

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1949)
Heft:	107
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verbandstagung 1949

LIEBE MITGLIEDER, KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Wiederum rückt der Zeitpunkt unserer Schweizer Tagung in Sicht. Der Zentralvorstand, bestrebt mit dem Nützlichen, d. h. unserer Weiterbildung, Abwechslung zu bieten, dachte vor allem an unsere Tessiner Kollegen, und hoffte die Tagung im Kanton Tessin abzuhalten. Leider glaubten dann die Kollegen jenseits des Gotthards, die Verantwortung für eine solche Veranstaltung nicht übernehmen zu können. Vielleicht geht es aber doch ein andermal....

Stimmen wurden laut, nach AIX-LES-BAINS in Ost-Frankreich, dem größten Schwefelbad von Europa und relativ unweit von Genf, zu gehen.

Viele werden nun sagen: „Aber, eine offizielle schweizerische Masseur-Tagung im Ausland, wie ist das nur möglich?“ — Warum denn nicht, ist das nicht ein Zeichen großen Verständnisses beiderseits unserer Landesgrenzen. Dazu kommt, daß der ganze Betrieb Eigentum des Staates ist, von ihm verwaltet und unter der Leitung des Gesundheits-Ministeriums steht.

Dank dem Entgegenkommen des vorstehenden Arztes, Herrn Dr. J. Forestier, ist es uns gelungen, unseren Mitgliedern und auch den Berufskollegen einen ganz erstklassigen Groß-Thermal-Badebetrieb vor Augen zu führen. Viele von uns denken noch gerne an das Leukerbad und Lavey-les-Bains zurück, aber was hier an Verschiedenartigkeit von angewandten Heilmethoden geboten wird, übersteigt unsere Vorstellung. Keiner unterlasse die beigefügten, diesbezüglichen Erläuterungen zu lesen.

Daß das Ganze im französischen Sprachgebiet liegt, tut nichts zur Sache. Es ist diesmal streng

darauf bedacht worden, daß der deutschsprechende Teil zum gleichen Rechte kommt. Zwei deutschsprechende Aerzte sind demnach in zuvorkommender Weise für nicht französisch verstehende Mitglieder vorgesehen worden.

Wir laden Euch ein zu den Vorträgen und zur Besichtigung mit Demonstrationen dieses großangelegten, seit der Römerzeit berühmten Badekurortes. Die herrliche Autofahrt durch Savoyen über Berg und Tal, wird Auge und Herz erfreuen.

Kommt liebe Kollegen, seid großzügig, heraus aus der Isolation!

Laßt Euch diese einzigartige Gelegenheit, den beruflichen Horizont zu erweitern, manches vielleicht selber zur Anwendung zu bringen, nicht nehmen. Es wird sich ganz entschieden lohnen, die Verbundenheit stärken und nicht zuletzt denen, die sich für das ganze Bemühen eingesetzt, eine Befriedigung geben.

Der im Verhältnis niedere Kostenbetrag erlaubt auch Familienangehörige mitzunehmen. Die über Fr. 22.— belaufenden Kollektivbahnspesen werden den Mitgliedern zurückvergütet.

Kein Mitglied fehle!

Alles nähere im Programm und der nachfolgenden Auskunft. Ladet viele Nichtmitglieder ein; es ist eine unerwartete Propagandamöglichkeit, unsere Reihen zu stärken.

Es grüßt Euch

Im Namen des Zentral-Vorstandes:
Ed. Kaspar, Vice-Präsident.